

14.03.2017

Kommunikation

## **Wohngebäudeversicherer schreiben 2016 erstmals seit 15 Jahren schwarze Zahlen**

In der Wohngebäudeversicherung gibt es zum ersten Mal seit 2001 wieder einen leichten Gewinn. Die Schaden-Kosten-Quote der Unternehmen lag 2016 nach aktuellen Geschäftszahlen der Branche bei 97 Prozent (Vorjahr: 101,4 Prozent). Den Einnahmen von 6,8 Milliarden Euro standen Leistungen von 4,7 Milliarden Euro gegenüber.

Zur Jahrespressekonferenz Ende Januar war der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) noch von einer Quote von 101 Prozent und einer Leistung von 5,0 Milliarden Euro ausgegangen.

Hauptgrund für die Entwicklung ist, dass es gerade in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres in Deutschland kaum größere Naturkatastrophen mit hohen Versicherungsschäden gab. „Die Wohngebäudeversicherer sind daher 2016 mit einem blauen Auge davon gekommen, denn trotz der heftigen Sommerunwetter vor allem im Süden und Westen Deutschlands war es aus Versicherungssicht ein unterdurchschnittliches Naturgefahrenjahr“, sagte GDV-Geschäftsführer Bernhard Gause.

### **Leistungen steigen um 2,8 Prozent auf 49,5 Milliarden Euro**

Die Unternehmen der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt verbuchten 2016 voraussichtlich ein Beitragsplus von 2,8 Prozent auf 66,2 Milliarden Euro. Alle Sparten verzeichneten Einnahmewachstum. Zugleich kletterten die Leistungen um 2,8 Prozent auf 49,5 Milliarden Euro. Die Schaden-Kosten-Quote insgesamt liegt voraussichtlich bei rund 96 Prozent.

In der Kfz-Versicherung nahm das Beitragsvolumen um fast drei Prozent auf 25,9 Milliarden Euro zu; die Leistungen erhöhten sich aber um fast vier Prozent auf 22,7 Milliarden Euro. Daraus ergab sich ein versicherungstechnischer Gewinn von rund 300 Millionen Euro.

Die Sachversicherung kam auf Einnahmen von 18,6 Milliarden Euro, 3,5 Prozent mehr als 2015. Die Leistungen verbuchten ein Plus von 3,1 Prozent auf 13,4 Milliarden Euro. Der versicherungstechnische Gewinn betrug circa 300 Millionen Euro.

Die vollständigen Geschäftszahlen 2016 zur Schaden- und Unfallversicherung finden Sie [hier](#). Endgültige Zahlen zur Geschäftsentwicklung bei der Lebensversicherung veröffentlicht der GDV am 27. März 2017.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Jarosch  
Tel.: 030 / 2020-5903  
[k.jarosch@gdv.de](mailto:k.jarosch@gdv.de)

### **Immer aktuell informiert**

Homepage – die Website des GDV

Facebook – das Verbraucherportal

Twitter – folgen Sie unseren 140 Zeichen

YouTube – unsere Themen in Bild und Ton

Newsletter – jeden Donnerstag

### **Über uns**

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit Sitz in Berlin ist die Dachorganisation der privaten Versicherer in Deutschland. Die rund 450 Mitgliedsunternehmen sorgen durch 429 Millionen Versicherungsverträge für umfassenden Risikoschutz und Vorsorge sowohl für die privaten Haushalte wie für Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen. Als Risikoträger und bedeutender Kapitalgeber mit Kapitalanlagen in Höhe von 1.510 Milliarden Euro haben die privaten Versicherungsunternehmen auch eine herausragende Bedeutung für Investitionen, Wachstum und Beschäftigung in der deutschen Volkswirtschaft. 529.000 Menschen sind direkt oder indirekt für die Versicherungswirtschaft in Deutschland tätig.